Thomas Straubhaar

Thomas Straubhaar (* 2. August 1957 in Unterseen/Schweiz), neoliberaler Ökonom, ist Direktor des Hamburgischen WeltWirtschaftsInstituts (HWWI). Er ist in mehreren wirtschaftsnahen Organisationen und neoliberalen Netzwerken aktiv und hat die Gründung solcher Einrichtungen initiiert.

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere 1
2 Hamburger WeltWirtschaftsInsitut (HWWI) 1
2.1 Gesellschafter/strategische Partner/Verbindungen 1
2.2 Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke 1
3 Verbindungen / Netzwerke 2
4 Weiterführende Informationen 3
5 Einzelnachweise 3

Karriere

Straubhaar studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Bern, wo er auch promovierte und sich habilitierte. Er war Lehrbeauftragter im Aufbaustudium Internationale Wirtschaftsbeziehungen der Universität Konstanz, Lehrbeauftragter für Wirtschaftspolitik an der Universität Basel und Stellvertreter am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik an der Universität Freiburg im Breisgau. Danach war er Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität der Bundeswehr. Seit 1999 ist er Professor für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Hamburg und war zugleich Präsident des 2006 geschlossenen Hamburger Weltwirtschaftsarchiv (HWWA). Im Jahr 2005 wurde Straubhaar Direktor des neu gegründeten Hamburger WeltWirtschaftInstitut (HWWI).

Hamburger WeltWirtschaftsInsitut (HWWI)

Gesellschafter/strategische Partner/Verbindungen

Gesellschafter des HWWI sind die Universität Hamburg und die Handelskammer Hamburg. Zu ihren strategischen Partnern gehören die Berenberg Bank, die Hamburger Sparkasse, die HSBA Hamburg School of Business Administration, die Nordcapital Holding und die Kühne Logistics University. Das HWWI ist Mitglied des Stockholm Network, einer Dachorganisation neoliberaler Denkfabriken. Es erstellt Gutachten für die arbeitgebernahe Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft[1]

Initiativen zur Gründung neoliberaler Netzwerke

Wilhelm-Röpke-Institut

Die Gründung des Wilhelm-Röpke-Instituts am 23. Mai 2007 ist von Straubhaar initiiert worden.[2] Der Vorstand des Wilhelm-Röpke-Instituts besteht aus:

- Nils Goldschmidt, Mitglied der Hayek-Gesellschaft, die mit der Friedrich August von Hayek Stiftung kooperiert, Mitglied des Walter Eucken Insitut, Mitglied des Beirats des Roman Herzog Institut der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft und der bayerischen Metall- und Elektroindustrie
- Thomas Straubhaar, u.a. Botschafter der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft
- Joachim Starbatty, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft, Mitglied der Ludwig-Erhard-Stiftung, Mitglied des Kuratoriums des Walter Eucken Institut
- Mattias Wierlacher, Vorstandsvorsitzender der Thüringer Aufbaubank
- Joachim Zweynert, Wissenschaftlicher Leiter der Zweigniederlassung Thüringen (Erfurt) des HWWI

Jenaer Allianz[3]

Joachim Zweyert (HWWI/Wilhelm-Röpke-Institut) gehört zu den Autoren des 2008 verfassten „Jenaer Aufruf“, der zur Gründung der „Jenaer Allianz zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft“ geführt hat.[4] Mitglieder sind die folgenden wirtschaftsliberalen Organisationen:

Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft
Ludwig-Erhard-Stiftung
Bund Katholischer Unternehmer
Die Familienunternehmer – ASU
Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität Köln
Konrad Adenauer Stiftung
Leipziger Wirtschaftspolitische Gesellschaft
Walter-Eucken-Institut
Wilhelm-Röpke-Institut

Verbindungen / Netzwerke

Straubhaar ist Mitglied/Mitglied von Gremien der folgenden Organisationen (Stand: Oktober 2011, Quelle: Websites der genannten Organisationen):

- Friedrich Naumann Stiftung: Mitglied des Kuratoriums
- Institut für unternehmerische Freiheit (das Institut ist 1988 von Oliver Knipping, Mitglied der Hayek-Gesellschaft, die mit der Friedrich August von Hayek Stiftung kooperiert, gegründet worden): Mitglied des Beirats
- Wirtschaftsrat der CDU: Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats
- Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft: Botschafter
- Wilhelm-Röpke-Institut: Mitglied des Vorstands
- Institut für Zukunft der Arbeit (von der Deutschen Post-Stiftung gefördert): Policy Fellow
- Verein Pro Bürgergeld: Mitinitiator
- BahnBeirat: Mitglied
- Körber-Stiftung: Stiftungsvorsitzender
- Edmund Sievers-Stiftung: Mitglied des Stiftungsrats

Weiterführende Informationen

Einzelnachweise

1. ↑ Beispiel: Michael Bräuninger und Thomas Straubhaar: Politik für die Vollbeschäftigung, Mai 2011
2. ↑ Website HWWI, Geschichte des HWWI, Mai 2007, abgerufen am 3. Oktober 2011
3. ↑ 60 Jahre soziale Marktwirtschaft, Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3.Oktober 20011
4. ↑ Jenaer Aufruf, Website 60jahresozialemarktwirtschaft, abgerufen am 3. Oktober 2011